

II-13638 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6648 IJ

1994-05-10 A N F R A G E

der Abgeordneten Haller, Mag. Haupt und Kollegen  
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Maßnahmen zum Schutz von Minderjährigen vor Brutalspielzeug und  
Horrorvideos

Wie einer Anfragebeantwortung Ihrer Vorgängerin vom 12.11.1991 zu entnehmen ist, wurde bereits unter Ihrer Vorgängerin eine interministerielle Arbeitsgruppe "Maßnahmen zum Schutz von Minderjährigen vor Brutalspielzeug und Horrorvideos" unter dem Vorsitz des Leiters der Sektion Jugend eingerichtet.

Weiters wird in dieser Anfragebeantwortung zugegeben, daß die Situation der Überflutung der Jugendlichen mit brutalisierenden und gewaltverherrlichenden Videos und Computerspielen unbefriedigend ist.

Da es von Interesse wäre, welche konkreten Ergebnisse in dieser Arbeitsgruppe erzielt wurden, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

**Anfrage:**

1.) Welche Zielsetzungen lag der Einsetzung dieser Arbeitsgruppe zugrunde?

2.) Welche dieser genannten Zielsetzungen konnten tatsächlich verwirklicht werden?

3.) Gibt es bereits als Folge der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe eine praktische Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz von Minderjährigen vor Brutalspielzeug und Horrorfilmen?

fpc104/anfamha3

4.) Inwieweit wurde mit anderen verantwortlichen Bundesministerien Kontakt aufgenommen, um insbesondere Reglementierungen im Bereich der Erzeugung, des Importes und des Handels mit o.a. Videos und Spielzeugen erwirken zu können?

fpc104/anfamha3